

# Aufforderung, sich einzumischen

„Mach mit, Heilbronn“ lautet das Motto am Donnerstag und Freitag beim 1. Markt der Beteiligung in der Stadt

Von unserer Redakteurin  
Iris Baars-Werner

**HEILBRONN** Hände in den Schoß legen war gestern, nur Konsumieren ebenso. „Mach mit, Heilbronn“ lautet die Aufforderung in dieser Woche, wenn zum ersten Mal der Markt der Beteiligung stattfinden wird. Es gibt zwei Orte des Geschehens, zu welchen die Heilbronner eingeladen sind: am Donnerstag, 29. Juni, ab 19 bis etwa 21.30 Uhr der Abraham-Gumbel-Saal der Volksbank an der Allee für die Auftaktveranstaltung und der Botanische Obstgarten am Freitag, 30. Juni, zwischen 12 und 19 Uhr, wo der eigentliche Markt der Beteiligung aufgebaut ist.

**Auftakt** Livezeichner Stefan Wirkus wird mit seinen witzigen und kreativen Cartoons durch die Auftaktveranstaltung am morgigen Donnerstag führen. Im Gumbelsaal können sich die Besucher darüber informieren, wo in der Stadt ihr Engagement gefragt ist, wie sie sich beteiligen können am Stadtgeschehen. Was die Bürger als Ideen diskutieren, wird Wirkus als einprägsames Protokoll zeichnen. Das Ziel



Livezeichner Stefan Wirkus führt am morgigen Donnerstag durch die Auftaktveranstaltung zum Markt der Beteiligung.

Foto: Hans Ripa

des Abends ist die Vernetzung von Akteuren und Interessenten. Und, wie es Oberbürgermeister Harry Mergel zusammenfasst: „Mehr Menschen zu animieren, sich zu engagieren.“ Der Stadtchef hat mit seiner Stabsstelle für Partizipation und Integration das Ziel, „die Beteiligungskultur zu fördern“.

Das gleiche Ziel hat die baden-württembergische Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung. Gisela Erler ist Schirmherrin des Marktes. Sie wird an zwei Terminen am Freitag in Heilbronn sein:

Zunächst von 10 bis 11.30 Uhr bei einer Fachveranstaltung in der Obsthalle des Botanischen Obstgartens. Dort wird sie die Fragen und Anregungen jener Bürger diskutieren, die schon in einem Verein oder einer Organisation tätig sind. Als weitere Schirmherrin steht ihr Friedlinde Gurr-Hirsch, Untergruppenbachelor Agrar-Staatssekretärin, zur Seite.

Beim eigentlichen Markt der Beteiligung am Freitag ab 12 Uhr zählt Roswitha Keicher, die Leiterin der Rathaus-Stabsstelle, rund 50 Akteure, die an den Stationen – etwa in Jur-



ten wie der Nachhaltigkeitsjurte der Lokalen Agenda – im gesamten Botanischen Obstgarten verteilt sind. Und sie hat eine Devise ausgegeben: „Das ist kein Konsummarkt. Jeder, der mitmacht, hat eine Mitmach-Aktion parat.“ Und sie verspricht: „Alles, was wir tun, hat nach dem Markt eine Nachwirkung.“

Etwa das „Speeddating“. Bei dem treffen Gruppen, die Mitarbeiter brauchen, auf Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Oder auf andere Netzwerke, mit denen sie künftig kooperieren können.

Unter Anleitung des Poetry Slammers Marvin Suckut werden „Elfen“ gereimt, Aussagen, die elf Worte umfassen – einige von ihnen gibt er gleich an der Speakers Corner zum Besten. Im Lego-Workshop entsteht die „Traumbibliothek“, es gibt eine Malaktion zum Thema Mobilität, Radelrutsch ist mit „Heut ist so ein schöner Tag“ im Obstgarten und das Rote Kreuz mit dem Bärenhospital. Die Jugendkunstschule baut ein Quartier aus Ton.

**Lernspiel** Der Markt will gezielt auch Migranten ansprechen. Gemeinsam mit einer Lehrerin für islamischen Religionsunterricht, Spielentwicklern und Demokratietrainern gestalten Teilnehmer des Projekts „Extrem demokratisch – muslimische Jugendarbeit stärken“ das Lernspiel „Quararo“. Am Prototyp wird in Obstgarten weiter gefeilt.

Angesichts der Vielfalt spricht OB Mergel von einem „eindrucksvollen Schaufenster“ der Möglichkeiten „sich einzubringen“. Mit den Schirmherrinnen wird er um 16 Uhr in den Obstgarten kommen.

**INFO** Das vollständige Programm  
www.stadt-heilbronn.de